

Fairer Handel wirkt?!

Stimmen einer Kooperative aus Peru in Rostock

Eine Kooperation von Norandino, Fairtrade-Stadt Rostock und KonGloRI



Fairer Handel als mögliche Strategie, Impulse zu setzen und die Welt um uns herum ein wenig mitzugestalten, impliziert viele Fragen....

- > Welche Siegel setzen die Fair - Handels - Idee(n) wie um?
- > Was kommt bei den Produzent*innen (im Globalen Süden) an?
- > Wie sieht die Perspektive derer aus, die direkt am Anfang der Kette agieren?
- > Wie hängt der Faire Handel mit den Auswirkungen des Klimawandels zusammen?
- > Welche Impulse/ Ideen haben die Kleinbäuer*innen aus Peru?

Hier ist Deine Möglichkeit, Dich (im Austausch mit einer Kleinbauernorganisation aus Peru und anderen Interessierten) mit diesen Themen zu befassen.

Und zwar am 15.09.2018 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Kartenraum im Peter-Weiss-Haus

15:00 - 16:00 - Siegelwald des Fairen Handels

16:00 - 16.15 - kurze Kaffeepause/ Ankunft der Produzenten aus Peru

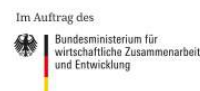
16.15 - 17.30 - Norandino. Fairer Handel trifft Klimaschutz: Vortrag und Diskussion

Vertreter der peruanischen Kleinbauernorganisation Norandino berichten auf Einladung des Fair Band, der Fairhandelsgenossenschaft Ethiquable Deutschland, der Fairtrade-Stadt Rostock und KonGloRI über die Erfolge des Fairen Handels in Peru und ihre Reaktionen auf die Auswirkungen des Klimawandels.

Um ausreichend Kaffee/ Tee und einen kleinen Imbiss anbieten zu können, freuen wir uns sehr über eine Anmeldung.

Diese ist möglich bei fairtrade@rostock.de und globistadtrundgang@systemausfall.org

gefördert
von:



Fairer Handel wirkt?! Stimmen einer Kooperative aus Peru in Rostock

Eine Kooperation von NORANDINO Fairtrade-Stadt Rostock und KonGloRI

Wetterextreme häufen sich, die Ernten werden immer schwerer planbar und neue Schädlinge tauchen auf. In Piura, der Heimatregion von NORANDINO im Norden Perus, kommt erschwerend hinzu, dass viele Waldgebiete in den vergangenen Jahrzehnten der landwirtschaftlichen Expansion zum Opfer gefallen sind. Zunehmende Wasserknappheit und starke Bodenerosion bringen auch die verbliebenen Wälder in Gefahr und wirken sich negativ auf die Erträge der Bauern aus. Sie ernten auf ihren Parzellen immer weniger.

Die Kleinbauern der Kooperative NORANDINO kämpfen dagegen an, indem sie ein eigenes Wiederaufforstungsprojekt ins Leben gerufen haben. Gegenwärtig werden von rund 2.000 beteiligten Kleinbauern auf etwa 213 Hektar Fläche Bäume gepflanzt, um die Folgen des Klimawandels einzudämmen.



Der 1995 gegründeten Kooperative NORANDINO gehören mehr als 7.000 Familien an. Sie produzieren unter anderem Kaffee, Kakao und Rohrzucker für den Fairen Handel. Neben der Vielfalt ist NORANDINO dabei auch die Wertschöpfung vor Ort extrem wichtig. Daher wird beispielsweise das Zuckerrohr direkt vor Ort zu Vollrohrzucker weiterverarbeitet und fertig verpackt nach Europa exportiert.

Über die Gäste

Klehber Cruz Zurita (Jahrgang 1978) ist Kleinbauer und Vorsitzender des Verwaltungsrats von NORANDINO. Gemeinsam mit seiner Familie bewirtschaftet er zwei Hektar Land und baut dort unter anderem Kaffee an.

Raul Francisco Calle Pintado (Jahrgang 1970) ist Geschäftsführer des Kooperativenverbands NORANDINO. Der Peruaner hat an der Universität in Piura Rechnungswesen und Finanzwissenschaften studiert. Er arbeitet inzwischen seit mehr als zehn Jahren für NORANDINO bzw. die Vorgängerorganisation CEPICAFE.



Fairer Handel wirkt?! Stimmen einer Kooperative aus Peru in Rostock

Eine Kooperation von NORANDINO Fairtrade-Stadt Rostock und KonGloRI

Über FAIR BAND

Der FAIR BAND (Bundesverband für fairen Import und Vertrieb e.V.) ist ein Zusammenschluss von mehr als 30 kleinen und mittleren Importeuren und Händlern für fair gehandelte Produkte. Die Handelspartner der Mitglieder kommen aus mehr als 40 verschiedenen Ländern der Erde und produzieren Kleidung, Kunsthandwerk, Schmuck oder Lebensmittel. Der FAIR BAND ist Mitglied des Forums Fairer Handel und der WFTO.



Über ETHIQUABLE

ETHIQUABLE Deutschland ist eine Mitarbeitergenossenschaft mit Sitz in Berlin. Das Unternehmen arbeitet weltweit mit kleinbäuerlichen Genossenschaften zusammen, um deren Bio-Produkte aus Fairem Handel in Deutschland zu vermarkten. Einige Produkte des Sortiments werden direkt im Ursprungsland von den Kooperativen weiterverarbeitet und verpackt. Dadurch steigt der Anteil der Wertschöpfung vor Ort ganz erheblich. Vier Agronomen sind weltweit im Einsatz, um die Partner vor Ort zu begleiten und die gemeinsam erarbeiteten Entwicklungs- und Empowerment-Projekte zu realisieren.



Über Fair Trade Stadt Rostock

Seit 2016 finanziert die Stadt Rostock eine Koordinationsstelle für die Fairtrade-Stadt-Aktivitäten. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V. ist Träger dieser Stelle. Seit April 2018 unterstützt die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung die Koordinationsstelle beim Aufbau eines Netzwerkes für Fairtrade-Städte im Bundesland.



Über KonGloRI (Konsum Global Rostock Initiative)

Die Initiative ist im Jahr 2009 aus einem lokalen Handlungsbedarf entstanden und führt Ihre Arbeit bis heute weiter fort. Die Initiative führt regelmäßig konsumkritische Stadtrundgänge für interessierte Gruppen in Rostock durch.

Darüber hinaus möchte die Initiative Mitmenschen dazu anregen, sich aktiv an gesellschaftlichen Zusammenhängen zu beteiligen und individuelle Wege zu gehen, um Unternehmen an ihre ethische Verantwortung zu erinnern und diese in die Pflicht zu nehmen, da sie tagtäglich Einfluss auf Regionen, Länder und die gesamte Erde haben.



Pressekontakt:

ETHIQUABLE Deutschland eG: Jens Klein, j.klein@ethiquable.de, Mobil: 0175-9490562

Fairtrade-Stadt Rostock: Elisabeth Möser, fairtrade@rostock.de, 0381 36767464

Soziale Bildung e.V., Entwicklungspolitisches Projekt/ KonGloRI, globistadtrundgang@systemausfall.org